

Uebertrag Mk. 406 241,16

An die Stadtgemeinde sind von uns sonst noch entrichtet worden:

Abgabe von der Betriebseinnahme . . . . .	Mk.	89 061,26
Brückengeld und Platzgebühr . . . . .	„	9 620,—
Städtische Steuern . . . . .	„	50 620,85
Kosten des elektrischen Stroms . . . . .	„	305 663,71
		454 965,82
	Total:	Mk. 861 206,98

In den vorangegangenen Jahren wurden an die Stadtkasse gezahlt:

	1896	1895	1894	1893	1892	1891	1890	1889	1888	1887
für Asphaltirung . . . . .	43 760,—	22 110,81	39 300,—	7 761,71	7 895,50	22 488,—	40 934,73	40 018,56	—	1 214,83
„ Pflasterung . . . . .	312 420,—	261 218,59	127 063,50	37 995,88	109 550,78	11 353,04	26 551,65	39 364,82	6 798,—	24 775,32
„ allgem. Reparaturen . . . . .	53 254,86	54 105,11	32 193,97	34 715,72	40 655,78	24 343,38	23 400,73	27 548,51	31 025,77	28 533,91
„ Strassenreinigung . . . . .	13 045,—	12 578,90	6 976,—	7 234,60	6 406,40	6 100,30	4 104,55	3 368,75	1 651,88	—
an Kilometer- und Platzgeldern . . . . .	47 123,75	16 857,—	16 857,—	16 657,—	16 639,20	13 776,—	11 045,—	11 045,—	11 045,—	11 045,—
„ Brückengeld . . . . .	9 500,—	9 500,—	9 500,—	9 500,—	9 500,—	7 000,—	4 000,—	4 000,—	4 000,—	4 000,—
„ städtischen Steuern . . . . .	25 090,86	19 051,90	16 281,53	15 405,—	11 907,—	4 647,50	4 752,20	5 240,—	4 437,50	4 437,50
Vorarbeiten zur Ein- führung des elektr. Betriebes . . . . .	—	8 359,14	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrischer Strom . . . . .	119 663,43	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	623 857,90	403 781,45	248 172,—	129 269,91	202 554,66	89 708,22	114 788,84	130 585,64	58 958,15	74 006,56

2. Das Wagen-Unterhaltungs-Conto erreichte im Berichtsjahre die Höhe von Mk. 217 891,08 gegen Mk. 145 099,35 im Vorjahre.

Der auffällige Mehraufwand erklärt sich aus den ganz erheblich höheren Reparaturkosten der elektrischen Wagen verbunden mit der kostspieligen Instandhaltung der Accumulatoren-Batterien.

3. Das Futter- und Streumaterial-Conto stellt sich im Berichtsjahre bei einem täglichen Durchschnittsbestande von 819 Pferden mit Mk. 431 430,49 nur um Mk. 17 525,95 niedriger als im Vorjahre, in welchem für durchschnittlich 890 Pferde Mk. 448 956,44 verausgabt wurden. Im ersteren hatte zwar der Preis von Mais einen Abschlag erfahren, dagegen war Hafer und Heu umsoviel theurer geworden, dass sich die Futterkosten um 7 Pfg. pro Pferd und Tag höher stellten als im Vorjahre.

Im Berichtsjahre wurden in 298 932 Tagesrationen den Pferden verabreicht:

1) 1 542 326 kg Hafer	für Mk. 208 316,40	oder im Mittel Mk. 6,75 per 50 kg	0,13,50
2) 1 054 392 „ Mais	„ „ 97 116,60	„ „ „ „ 4,60	0,09,2
3) 1 378 942 „ Heu	„ „ 82 661,95	„ „ „ „ 3,—	6
4) 51 207 „ Mohrrüben	„ „ 1 593,35	„ „ „ „ 1,55	
5) 10 550 „ Weizenkleie	„ „ 931,10	„ „ „ „ 4,41	
6) 675 240 „ Häcksel	„ „ 28 243,90	„ „ „ „ 2,09	
7) 470 204 „ Streustroh	„ „ 12 375,70	„ „ „ „ 1,32	2,64
8) 20 000 „ Torf	„ „ 620,—	„ „ „ „ 1,55	

Der Tagesfuttersatz bestand aus durchschnittlich 8,72 kg Körnerfutter und 8,68 kg Rauhfutter einschliesslich Streumaterial und kostete im Mittel Mk. 1,44 gegen Mk. 1,37 pro Pferd im Vorjahre.

4. Die Kosten des elektrischen Stromes erhöhten sich in Folge weiterer Ausdehnung des elektrischen Betriebes von Mk. 144 006,89 im Vorjahre auf Mk. 334 146,25. In diesem Betrage sind ausser den reinen Stromkosten von 13 1/2 Pf. pro verbrauchte Kilowattstunde auch die vertragsmässig an die Stadtkasse zu zahlende Verzinsung und Amortisation der Stromzuleitungs-Anlagen in Höhe von 10% für die